

BERICHTS-KENNBLATT

1. BERICHTSNUMMER

IMK Nr. 123, 1

389

2. TITEL DES BERICHTES (KURZ)

Brandschutz und Brandbekämpfung in
Wertstofflagern

3. AUTOR(EN)

Brandoberrat Dr. Georg Pleß
Dipl.-Chem. Ursula Seliger

4. DURCHFÜHRENDE INSTITUTION (NAME/ANSCHRIFT)

Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt
Biederitzer Straße 5
D-39175 Heyrothsberge
Direktor: Prof. Dr. rer. nat. habil. R. Grabski
Leitender Branddirektor

5. FÖRDERNDE INSTITUTION/AUFTRAGGEBER (NAME/ANSCHRIFT)

Ausschuss Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung des
Arbeitskreises V der Arbeitsgemeinschaft der Innenministerien der Bundesländer

6. ABSCHLUßDATUM

30.05.00

7. FÖRDER-/ AUFTRAGS-NR.

IMK 27(1/99)H

8. SEITENZAHL

142

9. ABBILDUNGEN

140

10. TABELLEN/DIAGRAMME

6

11. LITERATURANGABEN

32

12. KURZFASSUNG

Die Gefahren bei der Aufbereitung von Sprayflaschen als Wertstoff des DSD werden untersucht. Es wird deutlich, dass auch leere Flaschen brennbare Gase enthalten, die für die Aufbereitungstechnologien Gefahren darstellen und bei der Brandbekämpfung beachtet werden müssen. Die im Rahmen der Verarbeitung von Kunststoffmischfraktionen anfallenden Agglomerate werden auf ihre Neigung zur Selbstentzündung untersucht. Die Ursachen der Selbstentzündung wurden eingegrenzt sowie Grenzwerte zur Verhinderung derselben empfohlen. Auf der Grundlage experimenteller Untersuchungen werden die Anwendung von Tensiden als Netzwasser für die Brandbekämpfung und die Wirkung von Wasser als Löschmittel bei DSD – Materialien untersucht. Für die typischen Produkte in DSD – Betrieben werden taktische Empfehlungen für die Brandbekämpfung gegeben.

13. SCHLAGWÖRTER

DSD, Sprayflaschen, Agglomerat, Kunststoff, Brandbekämpfung, Selbstentzündung, Tenside, Kontaktwinkel, Tropfengrößen, Benetzung, verdeckter Brand

14. VERÖFFENTLICHUNGSDATUM

07.02.01